

Berufsorientierung - ein Thema für die Sekundarstufe! Lehr-Lern-Materialien für den Lernort Bauernhof

Der Beitrag thematisierte die Bedeutung des „Lernens auf dem Bauernhof“ im Hinblick auf die schulische Berufsorientierung. Besonders in der Sekundarstufe I werden von der Schule Praxiskontakte in die Wirtschaft gesucht, um Schülerinnen und Schülern möglichst praxisnah und realistisch verschiedene Berufsfelder vorstellen zu können.



Im Rahmen des Projekts „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ in Niedersachsen und Bremen, wurde in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta das Potential der regionalen Bildungsarbeit im Bereich Berufsorientierung untersucht. Als Ergebnis entstanden eine Situationsanalyse sowie handlungsorientierte Lehr-Lern-Materialien. Erstaunlich hoch zeigte sich in einer Befragung der in der außerschulischen Bildungsarbeit Aktiven, der bereits geleistete Input zur Berufsorientierung durch authentische Einblicke in das Berufsfeld, vor allem des Landwirts, sowie die Möglichkeiten der Eigentätigkeit im Hinblick auf typische Tätigkeiten des Berufs. Darauf aufbauend entstanden didaktisch-methodische Vorschläge zur Intensivierung der Berufsorientierung im Rahmen der außerschulischen Angebote sowie handlungsorientierte Lehr-Lern-Materialien für den Einsatz in der Bildungsarbeit von „Transparenz schaffen“. Die Ausgangssituation in der schulischen Berufsorientierung, die Anknüpfungspunkte und Kooperationsmöglichkeiten für außerschulische Bildungsträger mit Schulen sowie die Gestaltung entsprechender Bildungsangebote wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt.

Dr. Gabriele Diersen, Esther Barth, Universität Vechta, Kompetenzzentrum Regionales Lernen

